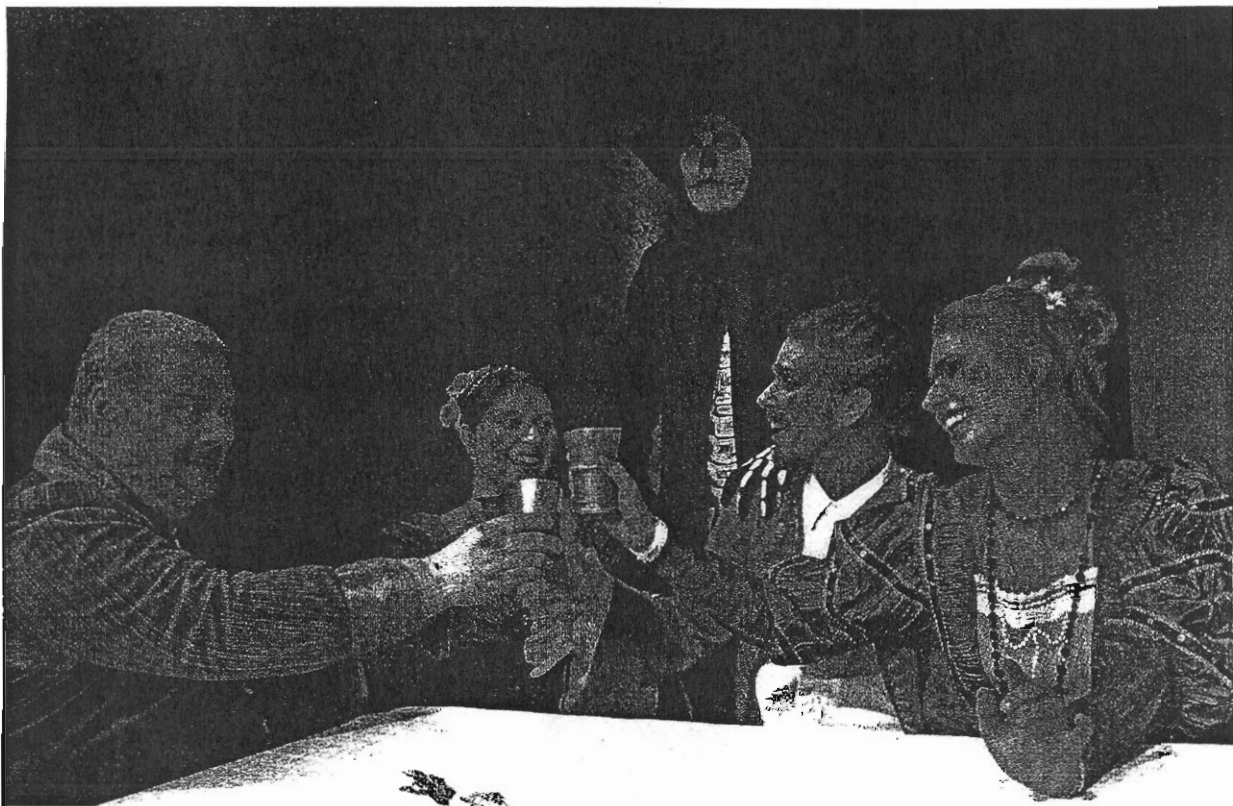


# NW Neue Westfälische

## Lokale Kultur

NR. 173, DONNERSTAG, 28. JULI 2011



„Ich bin nit traurig Jedermann“: Ausgelassen feiert die Tischgesellschaft. Doch – noch unbemerkt – liegt ein Schatten über dem Treiben.

FOTO: LWL/MARLEA TILLMANN

## Der Tod sitzt mit am Tisch

„Jedermann“ hat am Freitag in Dalheim Premiere / Sonntag starten die Tage alter Musik

■ Lichtenau-Dalheim (NW). 15 Jahre Dalheimer Sommer, 100 Jahre Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“: Die aktuelle Dalheimer Festivalsaison gibt allen Grund zum Feiern. Premiere im Neuen Schafstall ist am Freitag, 29. Juli. Kurz darauf am Sonntag, 31. Juli, starten die Dalheimer Tage alter Musik mit dem Collegium musicum aus Den Haag.



Spitzensembles: Das Collegium musicum aus Den Haag.

Intendant und Regisseur Wolfgang Kühnhold lässt die erste Hauptprobe des „Jedermann“ auch mit einer Festszene beginnen. Bunt, fast schnell, laut und wirtgenüht ist die Szenerie an Lebensfreude kaum zu überbieten. Doch plötzlich schallt es gelend durch den Raum „Jedermann“. Die Gesellschaft rund um den Lebemann und seine Bulhschaft erstarrt. Es ist der Tod, der nach Jedermann verlangt.

Was ist wichtig im Leben? Was bedeutet Reichtum und (gesellschaftlicher) Erfolg im Angesicht des Todes? Das sind die Fragen im „Spiel vom Sterben des reichen Mannes“, das 1911 in Berlin uraufgeführt wurde.

1998 begründete es die erfolgreiche Schauspieltradition des Festivals im dem ehemaligen Kloster Dalheim – auch damals unter der Regie von Wolfgang Kühnhold. 2011 will er an dem damaligen Erfolg anschließen.

Mit ausgelassener Spielfreude und eindrücklicher Ernsthaftigkeit verleiht das nahezu 40-Köp-

fige junge Ensemble den 100 Jahre alten Fragen rund um (Nächsten-)Liebe, Moral und den Sinn des Lebens neue Brisanz und Aktualität.

Premiere des Jedermann ist am Freitag, 29. Juli, um 19 Uhr in Dalheims Neuem Schafstall. Es folgen zehn weitere Aufführungen (Siehe Infokasten).

Passend zum Motto des Dalheimer Sommers „Macht des Wortes – Macht der Musik“ starten die Tage alter Musik am Sonntag, 31. Juli, unter dem Titel „Beredete Musik“. Zum 15. Jubiläum präsentiert das Dalheimer Kulturfestival eine neunteilige Konzertreihe vom Orchesterkonzert bis zum Liederabend. Das Eröffnungskonzert wird vom Collegium musicum Den Haag unter der Leitung von Claudio Ribeiro gestaltet. Das elfköpfige internationale Ensemble besteht aus

(ehemaligen) Studenten des Königlichen Konservatoriums Den Haag und wurde 2006 ins Leben gerufen. Mittlerweile ist es zu einem der bedeutendsten Orchester im Bereich der Alten Musik aufgestiegen. Auf dem Programm stehen Georg Philipp Telemanns Concerto TWV 52 und die Suite „Burlesque de Qui-

einem Text wurden diese Stilmittel eingesetzt und kombiniert. Von dieser Wirkmacht der Musik erzählt das Repertoire dieses außergewöhnlichen Konzertabends.

Das Collegium musicum Den Haag gibt einer jungen Musiker-genera-tion ein Gesicht, die durch ein historisch gewachsenes Musikverständnis aber auch durch die aktuellen Entwicklungen der historischen Auf-

### Wer die gefühlvolle Seite der Musik perfektioniert hat

forte“ TWV 55 sowie aus Antonio Vivaldis Vier Jahreszeiten „Der Herbst“ und das Concerto RV 428 „Il gardellino“.

Nachdem sie bereits in der Antike entdeckt worden war, treiben die Kompositionen des Barock die gefühlvolle Seite der Musik zur Perfektion. Tonart, Rhythmus oder Intervalle sollten den Zuhörer in bestimmte Gefühlslagen versetzen. Wie in

führungspraxis beeinflusst wurde. Die Ensemblemitglieder stammen aus Brasilien, den USA, aus Frankreich, Österreich, Ungarn, Holland, Israel, Argentinien, Polen, Kanada, Japan und Deutschland. Schwerpunkt ihrer Interpretationen ist eine neue Begegnung mit „Alter Musik“.

Zu den weiteren musikalischen Höhepunkten des Festival-

### INFO

#### Termine, Daten, Preise

- Termine für den „Jedermann“: 29. Juli; 3., 5., 10., 13., 21., 24. und 31. August; 4. September, jeweils 19 Uhr. 7. und 18. August, jeweils 16 Uhr.
- Preise für alle Aufführungen und Konzerte: 15, 20 und 25 Euro, ermäßigt 12, 17 und 22 Euro. Sonderpreise (Eröff-

- nungs- und Abschlusskonzert): 20, 25 und 30 Euro.
- Karten unter Tel. (0 52 92) 9 31 92 24, montags bis freitags 9–17 Uhr und an den Veranstaltungstagen 10–18 Uhr.
- Kartenbestellung und Infos zum Programm: [www.dalheimer-sommer.de](http://www.dalheimer-sommer.de)

kalenders gehören die traditionelle Marienvesper mit „La Villanella Basel“ am 14. August, das Gastspiel des Prager Ensembles Inegal (20. August), die Konzertabende der regionalen Künstler Ulrike Wiedemann und Jenny Ruppik (17. August) sowie Ruth und Simon Hoffmann (26. August) und das große Abschlusskonzert mit Musica Fiata und La Capella Ducale am 3. September.

Das Festivalotto orientiert sich an der aktuellen Sonderausstellung der Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, die im Kloster Dalheim beheimatet ist und die bis zum 30. Dezember unter dem Titel „Macht des Wortes“ eine internationale Schau zum benediktinischen Monchtum im Spiegel Europas zeigt. Die Konzertkarte berechtigt eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn auch zum Besuch des Museums.